



## **Modernisierung «Museum Schiff» Laufenburg «Facts und figures»**

### Ausgangslage:

- Stark baufälliges Gebäude mit Undichtheiten am Dach und Höfli
- Völlig ungenügende, teils gefährliche Infrastruktur für den Betrieb
- Elektr. Installationen mit beschränkter Zulassung
- Sehr problematischer Heizbetrieb mittels Elektrospeichern
- Anstelle der Objekte zeigen zu können, lagern wir diese ein

### Was möchte der Verein?

- Bestand sanieren und sichern für die nächsten 20-25 Jahre
- Betrieb sichern für die nächste Generation
- Gewinn zusätzlicher Ausstellungsflächen
- Moderne, zeitgemässe Infrastruktur
- Ansprechendes Ausstellungskonzept
- Überregionale und weiterhin grenzüberschreitende Ausstrahlung

### Welche Vorteile bringt das neue Projekt?

- Neue Adressierung an einer der Hauptgassen mit direktem Zugang
- vollständig Rollstuhlgängige und behindertengerechte Erschliessung
- Zugewinn von fast 300m<sup>2</sup> zusätzlicher Ausstellungsfläche
- Moderne, motivierende Arbeitsplätze und Archivmöglichkeiten
- Zeitgerechtes, mit dem Kanton abgesprochenes Ausstellungskonzept
- Integration der Schulen und damit zukünftiges Publikum (Leitbild 21)
- Neuer Multifunktionsraum der ehem. Taverne (Schule/Beiz/Vereine/Stadt)
- Attraktivitätssteigerung der Altstadt
- Teilumsetzung eines der Legislatur Ziele des Stadtrates
- Sicherung eines Nationalen Denkmals

### Begründung der Mehrkosten:

- Zusätzlicher Ausbau und Nutzung eines Geschosses > Untergeschoss
- Statik Massnahmen der Erschliessung wie Treppen und Lift
- Zusätzliche Brandschutzaufgaben der Behörde > Brandabschnitte
- Zusätzliche Auflagen des Denkmalschutzes > Fassadenbereiche
- Allg. Preisentwicklung



#### Verzichtsplanung:

- Ausbau des 2. Dachgeschosses
- Vereinfachung Büro Museumsleitung
- Einfachere Höfli Überdeckung und Raumnutzung
- Bauliche Massnahmen > Treppen in Beton anstelle Stahls

#### Was erhofft sich der Verein:

- Der Stadtrat und die OBK stehen hinter dem Modernisierungsprojekt
- Abholung des Verpflichtungskredites bei der EWG Investition und Betrieb
- Mitfinanzierung der Ortsbürgergemeinde Investition und Betrieb
- Unterstützung bei der baulichen Umsetzung bis 2026

#### Schlusskonsequenz aus dem neuen Projekt:

- Finanzielles Engagement der öffentlichen Hand, gerechnet auf 25 Jahre, ist zwar ansprechend, aber immer noch bescheiden im Benchmark zu anderen Kleinstädten mit ihren Museen
- Ein Rückfall des Museumsgebäudes in die Hände der Stadt bedeutet zweifelsfrei ein Mehrfaches an finanziellem Engagement zur Sanierung
- Die Mehrkosten dieses Projektes finanziert der Verein über Sponsoren selber
- Es kostet die Gemeinde weniger als eine Weiterführung mit Sanierung des Bestandes